

Pankgrafen-Vereinigung begeistert Raisting mit historischen Auftritt

Mittelalterliche Pankgrafen besuchten das Radom in Raisting auf ihrem Weg nach Kaltenberg und erinnerten an ihre Traditionen.

Am vergangenen Sonntag war das Raistinger Radom Schauplatz für einen ganz besonderen Anblick: Mitglieder der „Alten Pankgrafen-Vereinigung“, einem traditionsreichen Ritterorden, gaben sich die Ehre. Diese unerwartete Begegnung legte den Fokus auf die Bedeutung der historischen Nachbildung und das Fortbestehen von Traditionen in der modernen Gesellschaft.

Tradition und Gemeinschaft in Raisting

Die „Alte Pankgrafen-Vereinigung“ wurde 1381 in Berlin gegründet und hat sich bis heute bewahrt. Mit einem klaren Motto – „Wohltun, Freundschaft, Vaterland“ – verfolgt der Orden das Ziel, historische Werte und das Gemeinschaftsgefühl zu pflegen. In Deutschland sind aktuell rund 100 Mitglieder aktiv, darunter Heinz Gruczek aus Weilheim, der als Statthalter von München fungiert.

Ein Blick auf die Rolle der Pankgrafen

Die Pankgrafen tragen charakteristische Kleidung, bestehend aus rot-beigen Kutten, langen Stiefeln, einem Schlapphut mit Feder und dem unverzichtbaren Schwert. Dieses Outfit mag im ersten Moment wie ein Karnevals-Kostüm erscheinen, doch für die Mitglieder repräsentiert es viel mehr: Es verkörpert Geschichte, Zusammengehörigkeit und die Anschlussfähigkeit

an alte Traditionen. Gruczek bemerkt, dass es insbesondere für die jüngeren Generationen schwierig ist, sich für solche Vereine zu begeistern, was ein allgemeines Problem vieler Traditionsvereine darstellt.

Vom Oktoberfest zu Kaltenberg

Obwohl die Pankgrafen ursprünglich eine Teilnahme am Münchner Oktoberfest geplant hatten, um am Trachtenumzug teilzunehmen, führte ihr Weg sie schließlich zur Mittelalter-Veranstaltung in Kaltenberg. Der Grund für die Absage war das Tragen von Waffen, wie Gruczek erklärt. Dennoch ist die Teilnahme an einem Mittelalter-Spektakel für die Pankgrafen eine willkommene Abwechslung und ein Zeichen des Zusammenhalts unter Gleichgesinnten.

Historische Reenactment und Gemeinschaftsgefühl

Die Besuche bei Veranstaltungen wie dem Mittelalter-Spektakel in Kaltenberg verdeutlichen, wie wichtig es ist, alte Traditionen lebendig zu halten. In Zeiten von Digitalisierung und schneller Veränderung suchen viele Menschen nach Identität und Orientierung in ihrer Vergangenheit. Die Pankgrafen tragen mit ihrem Engagement dazu bei, diese Traditionen in das moderne Leben zu integrieren.

Das Bild der geschichtsträchtigen Ritter, das sich rund um das Radom bot, stellte nicht nur das Erbe des Ordens dar, sondern auch das Bestreben, historische Feste und Bräuche für die kommenden Generationen zu bewahren. Diese Begegnung in Raisting könnte ein Anstoß sein, auch in anderen Gemeinden das Interesse an Tradition und Gemeinschaft zu beleben.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de